Gemeinde Mariental - Verwaltungsvorlage Nr. 125

zur Sitzung am: 23.06.2011

(X) Verwaltungsausschuss

Beschlußorgan:
() Gemeindedirektor () Verwaltungsausschuss (X) Gemeinderat 23.06.2011

Tagesordnungspunkt:

Bezeichnung: Errichtung eines Maulwurfzaunes auf dem Sportplatz der Gemeinde Mariental, der an den SV Mariental verpachtet ist

(X)	Einmalige Kosten:	ca. 12.000,-- €
()	Keine Kosten	

()	Ergebnishaushalt
()	Finanzhaushalt (Investition)

Produkt:	
Sachkonto:	
Ansatz:	
noch verfügbar:	
noch benötigt:	
es fehlen:	

Sollten die Mittel im Budget ausgeschöpft sein, muss der oben genannte Betrag außer- bzw. überplanmäßig zur Verfügung gestellt werden!

Folgekosten:

<u>Beschlussvorschlag:</u>

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, die Arbeiten zur Erneuerung eines Maulwurfzaunes auszuschreiben. Die erforderlichen Haushaltsmittel von ca. 12.000,-- € sind durch die Erstellung eines Nachtragshaushaltsplanes bereit zu stellen. Die Ausschreibung ist nach Rechtskraft des Nachtragshaushaltsplanes durch die Verwaltung durchzuführen.

Der Rat der Gemeinde Mariental beschließt entsprechend.

Sach- und Rechtslage:

Bereits im Jahr 2010 stellte der SV Mariental mit Schreiben vom 18.10.2010 den schriftlichen Antrag an die Gemeinde Mariental, die nicht mehr funktionsfähige Maulwurfsperre durch eine neue Baumaßnahme zu ersetzen. Ein erstes Angebot der Fa. Haltern und Kaufmann vom 18.08.2010 belief sich auf einen Betrag von 5.621,32 €. Nachdem festgestellt wurde, dass das erste Angebot ohne die erforderlichen Verfüllarbeiten erging, wurde ein neues Angebot mit einem Gesamtbetrag von 13.102,02 € vorgelegt.

Im Rahmen der Haushaltsdiskussionen für den Haushalt 2011 wurde die Baumaßnahme der Maulwurfsperre zunächst vom Gemeinderat nicht in den Haushalt 2011 mit aufgenommen.

Mit Datum vom 14.03.2011 unterbreitete die Fa. Haltern und Kaufmann dem SV Mariental ein neuerliches Angebot für die Baumaßnahme zur Neuerrichtung eines Maulwurfzaunes mit einem Gesamtbetrag von 12.094,54 €.

In mehreren Beratungen während durchgeführter Verwaltungsausschusssitzungen wurde der SV Mariental, in Persona durch seinen zweiten Vorsitzenden Herrn Schmidt vertreten, mehrfach darauf hingewiesen Fördermittelanträge an diverse Institutionen zu stellen. Der Verwaltung ist über eingereichte Fördermittelanträge bislang nichts bekannt.

Da die Mittel im Ursprungshaushaltsplan 2011 nicht eingeplant wurden und es sich hierbei um investive Maßnahmen handelt, ist die Erstellung eines ersten Nachtragshaushaltsplanes erforderlich. Bei der Investition zur Errichtung eines neuen Maulwurfzaunes handelt es sich nach Auffassung des Innenministeriums um eine sogenannte freiwillige Aufgabe. Im Rahmen der derzeit stattfindenden Fusionsgespräche mit der Stadt Helmstedt sind alle Beteiligten aufgefordert, die Ausgaben für den Bereich der freiwilligen Aufgaben auf maximal 3% der Ausgaben des Ergebnishaushaltes zu kürzen. Die Erneuerung des Maulwurfzaunes würde, obwohl es sich hierbei um eine einmalige Ausgabe handelt, durch die zu tätigenden Abschreibungen und Verzinsungen des Anlagekapitals die Ausgaben im Bereich der freiwilligen Aufgaben erhöhen. Darüber hinaus sollte vom SV Mariental eine Aufstellung gefordert werden, inwieweit der Sportplatz Mariental wöchentlich einer Nutzung durch den Trainings- und Spielbetrieb unterliegt.

Zum jetzigen Zeitpunkt kann die Verwaltung keine Empfehlung zur Durchführung der Baumaßnahme geben.

Grasleben, 17.05.2011

(Bäsecke)